

Dein sozialer Beruf

Erzieher/in

Interessen:

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und Unterstützung bei ihrer Entwicklung, Teamarbeit, Psychologische und pädagogische Fragestellungen

Zugangsvoraussetzungen:

Ärztliches Gesundheitszeugnis und, Fachschulreife oder, Realschulabschluss oder, Versetzungszeugnis in die Klasse 11 eines Gymnasiums oder, Nachweis eines gleichwertigen Bildungsstandes, Eine dieser beruflichen Voraussetzungen; Abschluss des Berufskollegs für Praktikant/innen (Sozialpädagogisches Handeln; mind. Note „befriedigend“) oder vergleichbarer Abschluss, Berufsabschluss als Kinderpfleger/in, bei Ausbildung an der Fachschule für Sozialpädagogik einschlägige berufliche Qualifizierung, Bei einer Praxisorientierten Ausbildung lassen sich außerdem folgende Voraussetzungen anrechnen; Sechswöchiges Praktikum im sozialpädagogischen Bereich und einer der folgenden Punkte: o (Fach-) Hochschulreife o Mind. 1 jährige Ausbildung im pflegerischen Bereich o Mind. 2 jährige Vollzeittätigkeit mit Kindern als Tagesmutter mit mehreren Kindern oder in einer sozialpädagogischen Einrichtung o Mind. 3 Jahre Führung eines Familienhaushaltes mit mindestens 1 Kind, Für die Praxisintegrierte Ausbildung ist außerdem erforderlich; Vertrag mit einem von der Schule als geeignet angesehenen Träger einer Kita, Bewerber aus dem Ausland: ausreichende Deutschkenntnisse

Verdienst:

Bei rein schulischer Ausbildung wird nur das dritte Jahr vergütet (1.500 €), 700 – 1.000 € (bei praxisintegrierter Ausbildung), Einstiegsgehalt nach erfolgreicher Ausbildung je nach Einsatz- und Verantwortungsbereich ca. 2.500 - 3.700 €

Berufsbezeichnung:

Erzieher/in

Aufgabenbereiche:

* Kita/Spielmobil/Hort/Erziehungshilfe/Kinderkrippe/Kindergarten

- Betreuung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen im Heim oder in Tagesgruppen

* Familienhilfe

- Zusammenarbeit mit Eltern zur Stärkung der Erziehungskompetenz; Vermeidung einer Heimunterbringung des Kindes

* Schulsozialarbeit

- Ansprechpartner für Schüler Eltern und Lehrer

* Jugendberufshilfe

- Unterstützung von Schülern bei der Erforschung und Ausbildung individueller Stärken und Talente zur Erleichterung der Berufswahl; Kunst, Handwerk und kulturelle Arbeit stehen im Fokus.

* Schulassistenten

- Unterstützung von Lehrkräften im Unterricht und Förderung des sozialen Lernens

* Schulbegleitung

- Hilfe für Kinder (z.B. mit Migrationshintergrund) beim Erlernen der deutschen Sprache und bei der Gewinnung von Sicherheit im (Schul-)Alltag

* Sonderpädagogik

- Arbeit mit geistig, körperlich oder sinnesbehinderten Kindern und Jugendlichen (z.B. in Internaten, Reha-Einrichtungen, Förderschulen und Tagesstätten)

Automatischer Erwerb der Fachhochschulreife bei Zusatzunterricht und Prüfung im Fach Mathematik, Qualifizierung für Leitungspositionen in Einrichtungen oder als Fachberater/in durch Studiengang "Frühkindliche Bildung und Betreuung" an (Pädagogischen) Hochschulen

Weiterbildungsmöglichkeiten: Automatischer Erwerb der Fachhochschulreife bei Zusatzunterricht und Prüfung im Fach Mathematik, Qualifizierung für Leitungspositionen in Einrichtungen oder als Fachberater/in durch Studiengang "Frühkindliche Bildung und Betreuung" an (Pädagogischen) Hochschulen

Anforderungen: Kontaktfreudigkeit und Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Flexibilität,

Einfühlungsvermögen, Engagement, hohe soziale Kompetenz, vorausschauendes Denken und Planen, hohes Verantwortungsbewusstsein, Belastbarkeit

Ausbildungsdauer:

3 Jahre

Ausbildungskosten:

An öffentlichen Schulen in der Regel kostenfrei, Evtl. Aufnahme- und Prüfungsgebühren, Lernmittel

Warum eine Ausbildung im Bereich?

Der Beruf des Erziehers/der Erzieherin ist spannend, vielfältig und abwechslungsreich. Erzieher/innen unterstützen und fördern die Kinder individuell, damit sie ein gesundes Selbstvertrauen entwickeln und ein selbstbestimmtes Leben führen können. Bei Erziehungsproblemen beraten sie die Eltern.

Wie ist die Ausbildung aufgebaut?

Reguläre Ausbildung:

* 2 Jahre überwiegend fachtheoretische Ausbildung an der Fachschule

* 1 Jahr Berufspraktikum

Praxisintegrierte Ausbildung:

* 3 Jahre (meist 3 Tage an der Fachschule und 2 Tage in der Einrichtung im Wechsel)

* Kommunikation

* Sozialpädagogische Theorie und Praxis

* Musisch kreative Gestaltung

* Ökologie und Gesundheit

* Organisation, Recht und Verwaltung

* Religion/Ethik

Was lernst Du in der Ausbildung?

Wo kann man mit dieser Ausbildung arbeiten?

* Kindertageseinrichtungen wie

+ Krippe

+ Kindergarten

+ Hort

* Familienzentrum

Was bringt der Beruf mit sich?

Der Erzieherberuf dient dazu, Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung durch sozialpädagogische Maßnahmen mit Spiel und Spaß zu fördern. Wichtig dabei ist ein hohes Maß an Engagement und Eigenverantwortung, gute Teamarbeit und auch Zusammenarbeit mit den Eltern.

Bist Du reif für den Erzieherberuf?

Wenn Du noch unsicher bist und darüber nachdenkst, ob die Ausbildung zu Dir passt – kein Problem. Viele Einrichtungen bieten an, mit einem Praktikum in den Berufsalltag hineinzuschnuppern. So kannst Du Dir einen ersten Eindruck verschaffen.

**Du hast Fragen oder brauchst mehr Hilfe?
Dann melde dich bei uns. Wir helfen Dir gern und jeder Zeit :)**
info@berufsmixer.de